

Antragsnummer:

(Wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ausgefüllt)

Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T)

Förderantrag für die Programmsäule 3

1. Allgemeine Angaben des Antragstellers

Name der Organisation:

Straße, Haus-Nr. oder Postfach:

PLZ, Ort:

Landkreis:

Bundesland:

Telefon:

Internetseite:

Inhaltliche Ansprechperson bei Rückfragen zum Projekt:

Position/Funktion:

Anrede/ggf. Titel:

Vorname:

Nachname:

Telefon:

E-Mail:

Funktionspostfach

Bitte geben Sie hier eine E-Mail-Adresse an, über die die gesamte Kommunikation mit der bpb erfolgen soll:

Unterschriftsberechtigte Person:

Position/Funktion:

Anrede/ggf. Titel:

Vorname:

Nachname:

Telefon:

E-Mail:

2. Selbstdarstellung der antragstellenden Organisation

2.1 Beschreibung der Organisation

Bitte gehen Sie auf folgende Aspekte ein:

- Gründungsdatum, Anzahl der Mitglieder, Organisationszweck, Organisationsstruktur
- Finanzielle Ausstattung
- Angaben zur Mitarbeiter/-innenstruktur: Anzahl der Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen sowie der Honorarkräfte

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

2.2 Vorerfahrung im Themenfeld

Bitte beschreiben Sie, über welche **Vorerfahrungen** Sie im **Themenfeld politische Bildung** und/oder **Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts** verfügen. Welche Projekte (Fördergeber und Fördersumme) haben Sie – federführend oder in Kooperation mit weiteren Akteur/-innen – diesbezüglich durchgeführt oder führen Sie aktuell durch?

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

3. Informationen zum Projekt

3.1 Projekttitle

Bitte benennen Sie Ihr Projekt mit einem kurzen und aussagekräftigen Titel

3.2 Geplanter Projektzeitraum

von

bis

4. Projektkonzept

4.1 Bedarfsbeschreibung

Bitte erläutern Sie, in **welcher Region/ in welchen Orten** und/ oder mit **welchen Untergliederungen/ Gruppe** im ländlichen/ strukturschwachen Raum Sie Ihr Projekt durchführen möchten und auf welche **konkreten Bedarfe** Sie vor Ort und bei Ihrer geplanten **Zielgruppe** reagieren wollen. Bitte begründen Sie die Auswahl Ihrer Projektorte und der Zielgruppe.

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

4.2 Erreichung der Zielgruppen

Bitte beschreiben Sie, über welchen Zugang Sie als Antragsteller/-in zu den Zielgruppen in den geplanten Umsetzungsorte(n) besitzen (beispielsweise über Untergruppierungen, Netzwerke, Kooperationen) bzw. wie Sie den Zugang planen.

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

4.3 Thematische Schwerpunkte

Welchen thematischen Schwerpunkt/ welche thematischen Schwerpunkte hat Ihr Projekt?

Mehrfachnennung möglich.

Entwicklung und Erprobung neuer Dialogformate
Begegnung und Perspektivwechsel durch gemeinsame Praxis
Stärkung der Debattenkultur
Lokale Netzwerkbildung und Unterstützung von Mikroprojekten

4.4 Ziele

Welche übergreifenden Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Gesamtprojekt in Bezug auf die gewählten thematischen Schwerpunkte/ den gewählten thematischen Schwerpunkt? Bitte formulieren Sie diese möglichst konkret, messbar und zeitlich terminiert.

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

4.5 Veränderungen vor Ort

Bitte erläutern Sie, welche **konkreten Veränderungen** im Hinblick auf demokratischen Zusammenhalt und Vorurteilsabbau Sie mit Ihrem Projekt **vor Ort** bewirken möchten.

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

4.6 Maßnahmen zur Zielerreichung

Bitte stellen Sie dar, mit welchen konkreten Aktivitäten/ Maßnahmen Sie Ihr Ziel/ Ihre Ziele erreichen wollen und begründen die Auswahl Ihrer Methoden.

Hier stehen Ihnen maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

Ausfüllfeld auf der nächsten Seite



4.7 Prinzipien der politischen Bildung

Bitte erläutern Sie, wie die didaktischen Prinzipien der politischen Bildungsarbeit in Ihrem Projekt Anwendung finden.

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

5. Finanzierung

5.1 Gesamtfinanzierung

Gesamtausgaben

für das Projekt in EUR:

Beantragte Zuwendung

bei der bpb in EUR:

Eigenmittel in EUR:

(ausschließlich Barmittel,
keine geldwerten und/oder
personellen Leistungen)

Drittmittel in EUR:

(auch hier ausschließlich Barmittel,
keine geldwerten Leistungen)

Bei mehrjährigen Projekten ist darzustellen, wie sich die bpb-Zuwendung vsl. auf die einzelnen Haushaltsjahre aufteilt.

Haushaltsjahr

Summe

2027:

2028:

5.2 Weiterleitung von Mitteln

Die Weiterleitung eines Teils der Mittel an Letztempfänger ist nach vorheriger Zustimmung der Bewilligungsbehörde grundsätzlich möglich, sofern es der Zielerreichung des Projektes dient und die Fördervoraussetzungen erfüllt sind.

Wenn Sie eine Weiterleitung von Mitteln planen, listen Sie hier bitte die möglichen Letztempfänger inklusive geplanter Weiterleitungsmittel auf.

Hier stehen Ihnen maximal 1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

6. Weitere öffentliche Mittelgeber

Name/Bezeichnung:

Ansprechpartner/-in:

Telefon:

E-Mail:

Name/Bezeichnung:

Ansprechpartner/-in:

Telefon:

E-Mail:

Name/Bezeichnung:

Ansprechpartner/-in:

Telefon:

E-Mail:

7. Begründung unzureichende Kofinanzierung

Die Bereitstellung eines möglichst hohen Eigenmittel- oder Drittmittelanteils ist grundsätzlich erforderlich und sollte im Regelfall 10% der förderfähigen Gesamtausgaben nicht unterschreiten. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die entsprechenden Eigen- oder Drittmittel aufzubringen, erläutern Sie dies bitte hier und geben die Gründe dafür an. Absagen von Drittmittelgebern fügen Sie bitte dem Antrag bei.

Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

8. Erklärung

Der/Die Antragsteller/in erklärt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird,

er/sie im Rahmen dieser Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten berücksichtigt hat (Ansatz ohne Umsatzsteuer)

nicht berechtigt ist (Ansatz inklusive Umsatzsteuer)

die in diesem Antrag (einschl. weiteren in Zusammenhang mit diesem Antrag eingereichten Unterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse, mein Name sowie sonstige von mir mitgeteilte personenbezogene Daten durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m § 3BDSG verarbeitet werden. Ausführliche Informationen zu Datenschutz und Betroffenenrechten finden Sie hier: <http://www.bpb.de/269718/datenschutzerklaerung-fuer-bpb-de>

Hinweis:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Unterschriften der vertretungsbefugten Personen vorliegen.

.....
Ort/ Datum

.....
Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben *Unterschrift Stempel*

.....
Ort/ Datum

.....
Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben *Unterschrift Stempel*

.....
Ort/ Datum

.....
Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben *Unterschrift Stempel*

9. Erklärung zur digitalen Übermittlung des Zuwendungsbescheids

Hiermit erkläre ich, dass die Übermittlung des Zuwendungsbescheids der Bundeszentrale für politische Bildung zukünftig digital erfolgen soll.

Bitte nutzen Sie hierbei folgende E-Mail-Adresse¹:

E-Mail:

Sofern sich Änderungen in der E-Mail-Adresse ergeben, wird die Änderung der bpb umgehend mitgeteilt.

.....
Ort/ Datum

.....
Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben

.....
Unterschrift Stempel

¹Es ist nur eine E-Mail-Adresse möglich.

10. Personalausgaben/Besserstellungsverbot

Wir finanzieren unsere Gesamtausgaben überwiegend (d. h. mehr als 50%) aus Zuwendungen der öffentlichen Hand und bestätigen hiermit die Berücksichtigung des Besserstellungsverbot nach Nr. 1.3 ANBest-P.

JA NEIN

Falls Sie dem Besserstellungsverbot unterliegen, beachten Sie bitte:

Das Besserstellungsverbot legt fest, dass die Mitarbeiter des Antragstellers nicht besser vergütet werden dürfen als vergleichbare Angestellte des Bundes. Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten nicht besser stellen als vergleichbare Arbeitnehmer/-innen des Bundes. Das Besserstellungsverbot umfasst jedoch nicht nur die unmittelbare Vergütung, sondern neben der Eingruppierung auch die Arbeitszeit- und Urlaubsregelungen, die betriebliche Altersversorgung sowie eventuell gewährte Leistungszulagen und Sachzuwendungen. Zur Prüfung der Einhaltung des Besserstellungsverbots fügen Sie dem Antrag bitte Stellenbeschreibungen bei.

Weiterhin erklären wir,
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass es sich um eine projektbezogene Stelle handelt, die sich ausschließlich durch das Projekt finanziert. Es handelt sich dabei nicht um Stammpersonal, dessen Vergütung bereits durch den Projektträger getragen wird. Ein entsprechender Nachweis kann erbracht werden (z.B. durch Vorlage eines befristeten Arbeitsvertrags).

dass es sich bei der Stelle um Stammpersonal handelt. Die Tätigkeit für das Projekt überschreitet jedoch den Rahmen der Haupttätigkeit eindeutig und es fällt Mehrarbeit an, die über die Verpflichtungen aus dem bisherigen Arbeitsvertrag hinausgeht. Die Tätigkeit ist nicht über die bisherige arbeitsvertragliche Vergütung abgegolten. Ein entsprechender Nachweis kann erbracht werden (z.B. durch Vorlage eines Aufstockungsvertrags).

dass es sich bei der Stelle um Stammpersonal handelt. Die Tätigkeit für das Projekt wird im Rahmen der Haupttätigkeit wahrgenommen. Jedoch wurden/werden Aufgaben der Haupttätigkeit an eine(n) andere(n) Mitarbeiter(in) delegiert und deren/dessen Arbeitsvertrag entsprechend aufgestockt. Ein entsprechender Nachweis kann erbracht werden (z.B. durch Vorlage eines Aufstockungsvertrags der/des anderen Mitarbeiters(in)).

dass es sich bei der Stelle um Stammpersonal handelt. Die Tätigkeit für das Projekt wird im Rahmen der Haupttätigkeit wahrgenommen. Jedoch wurde/wird für die Aufgaben der Haupttätigkeit vertretungsweise ein(e) Mitarbeiter/in eingestellt. Ein entsprechender Nachweis kann erbracht werden (z.B. durch Vorlage eines befristeten Arbeitsvertrags der/des vertretungsweise eingestellten Mitarbeiters(in)).

Es handelt sich bei der Stelle um eine projektbezogene Stelle, die sich ausschließlich durch das Projekt finanziert. Es handelt sich dabei um Personal, das bereits beim Zuwendungsempfänger tätig ist. Die Stelle wird hierbei regelmäßig von Projekten finanziert.

11. Einzureichende Anlagen

Bitte ankreuzen und beilegen!

Ein unterschriebener Ausgaben- und Finanzierungsplan.

Erläuterung zu den Einzelpositionen.

Stellenbeschreibungen.

Ein Nachweis über die Rechtsform und Vertretungsverhältnisse des Antragstellers (nachgewiesen z.B. über Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister, max. 6 Monate alt). Sollte nicht der/die Vertretungsbefugte den Antrag stellen, ist eine Vollmacht vorzulegen.

Satzung des Vereins.

aktueller Jahresabschluss/ Bilanz/Geschäftsbericht (des Vorjahres – falls dies nicht möglich ist, bitte erläutern und den nächst aktuelleren Nachweis beifügen).

Bescheinigungen/Absichtserklärungen über Drittmittel (öffentliche Zuschüsse und/oder sonstige Einnahmen).

12. Bankverbindung

Überweisung der Zuwendung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Bitte senden Sie den fertigen Antrag nebst Anlagen ausschließlich digital an zdt-antrag@bpb.de.
